



Wer nur den lieben Gott läßt walten

Choral für dreistimmigen gemischten Chor a cappella
(vollständige katholische Fassung ähnlich wie GL 295)

Text und Melodie: Georg Neumark, 1621 - 1681
Satz: Friedrich Silcher

S
A



1. Wer nur den lie-ben Gott läßt wal-ten und hof-fet auf ihn al-le-zeit,
2. Was hel-fen uns die schwe-ren Sor-gen, was hilft uns un-ser Weh und Ach?
3. Man hal-te nur ein we-nig stil-le und sei doch in sich selbst vergnügt,

T
B



1. Wer nur den lie-ben Gott läßt wal-ten und hof-fet auf ihn al-le-zeit,
2. Was hel-fen uns die schwe-ren Sor-gen, was hilft uns un-ser Weh und Ach?
3. Man hal-te nur ein we-nig stil-le und sei doch in sich selbst vergnügt,

6



den wird er v und Trau-rig-keit.
Was hilft es, ser Un-ge-mach?
wie un-sers sen-heit es fügt.

musicalion
klicken für mehr



den wird er wun-der-bar er-hal-ten in al-ler Not und Trau-rig-keit.
Was hilft es, daß wir al-le Mor-gen be-seuf-zen un-ser Un-ge-mach?
wie un-sers Got-tes Gna-den-wil-le, wie sein' All-wis-sen-heit es fügt.

11



Wer Gott, dem Al-ler-höch-sten, traut, der hat auf kei-nen Sand ge-baut.
Wir ma-chen un-ser Kreuz und Leid nur grö-ßer durch die Trau-rig-keit.
Gott, der uns sich hat aus-er-wählt, der weiß auch sehr wohl, was unsfehlt.



Wer Gott, dem Al-ler-höch-sten, traut, der hat auf kei-nen Sand ge-baut.
Wir ma-chen un-ser Kreuz und Leid nur grö-ßer durch die Trau-rig-keit.
Gott, der uns sich hat aus-er-wählt, der weiß auch sehr wohl, was uns fehlt.

4. bis 7. Strophe

S
A



4. Er kennt die rech - ten Freu - den - stun - den, er weiß wohl, wann es nütz - lich sei.
 5. Denk nicht in dei - ner Drang - sals - hit - ze, daß du von Gott ver - las - sen seist
 6. Es sind ja Gott sehr leich - te Sa - chen und ist dem Höch - sten al - les gleich,
 7. Sing, bet und geh auf Got - tes We - gen, ver - richt das Dei - ne nur ge - treu

T
B



4. Er kennt die rech - ten Freu - den - stun - den, er weiß wohl, wann es nütz - lich sei.
 5. Denk nicht in dei - ner Drang - sals - hit - ze, daß du von Gott ver - las - sen seist
 6. Es sind ja Gott sehr leich - te Sa - chen und ist dem Höch - sten al - les gleich,
 7. Sing, bet und geh auf Got - tes We - gen, ver - richt das Dei - ne nur ge - treu

6



Wenn er uns nur hat treu er - fun - den, und mer - ket kei - ne Heu - che - lei,
 und daß ihm der im Scho - ße sit - ze, der sich mit ste - tem Glück - ke speist.
 den Rei - chen klein und arm zu ma - chen, den Ar - men a - ber groß und reich.
 und trau des Him - mels rei - chem Se - gen, so wird er bei dir wer - den neu.

musicalion
klicken für mehr



Wenn er uns nur hat treu er - fun - den, und mer - ket kei - ne Heu - che - lei,
 und daß ihm der im Scho - ße sit - ze, der sich mit ste - tem Glück - ke speist.
 den Rei - chen klein und arm zu ma - chen, den Ar - men a - ber groß und reich.
 und trau des Him - mels rei - chem Se - gen, so wird er bei dir wer - den neu.

11



so kommt Gott, eh' wir's uns ver - sehn, und lä - ßet uns viel Gut's ge - schehn.
 Die Fol - ge - zeit ver - än - dert viel und set - zet jeg - li - chem sein Ziel.
 Gott ist der rech - te Wun - der - mann, der bald er - höhn, bald stür - zen kann.
 Denn wel - cher sei - ne Zu - ver - sicht auf Gott setzt, den ver - läßt er nicht.



so kommt Gott, eh' wir's uns ver - sehn, und lä - ßet uns viel Gut's ge - schehn.
 Die Fol - ge - zeit ver - än - dert viel und set - zet jeg - li - chem sein Ziel.
 Gott ist der rech - te Wun - der - mann, der bald er - höhn, bald stür - zen kann.
 Denn wel - cher sei - ne Zu - ver - sicht auf Gott setzt, den ver - läßt er nicht.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Wer nur den lieben Gott läßt walten \(Choral\)](#)

Komponist: [Georg Neumark](#)

Epoche: Barock

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (geistlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SAB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1)

Satz: Friedrich Silcher (1789 - 1860) mit der vollständige katholische Textfassung ähnlich wie GL 295 (dort aber nur die Strophen 1, 2 und 7/3).